

## **Neue Impulse für die Windenergiebranche: Start des bundesweit ersten weiterbildenden Studiums**

Qualifizierungsangebot unterstreicht Kompetenz der Metropolregion  
Bremen/Oldenburg

**Oldenburg, März 2006.** Die Auftaktveranstaltung für das weiterbildende Studium „Windenergie-technik und -management“ findet am 27. März 2006 an der Universität Oldenburg statt: Start ist im August 2006 und Interessierte können sich ab sofort für einen der 24 Studienplätze bewerben. Konzeption und Inhalte orientieren sich an den Bedarfen der Windenergieindustrie, was den engen Kontakt zur Branche und betrieblichen Praxis sichert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen ein Windenergieprojekte von der Planung bis zum Betrieb zu managen. Experten aus Verbänden, Politik und Wirtschaft wie Jens Molly, Geschäftsführer der Deutschen Windenergie-Institut GmbH (DEWI), treffen sich an diesem Tag in Oldenburg zum offiziellen Startschuss des Studienangebotes. Gleichzeitig nutzen die Akteure die Veranstaltung für ihre 1. Beiratssitzung. Durch den Beirat mit Vertretern aus der Windszene ist der konstante Know-how-Transfer garantiert. Die Entwicklung der Weiterbildung ist ein Gemeinschaftsprojekt von ForWind, dem Zentrum für Windenergieforschung der Universitäten Oldenburg und Hannover, der Windenergie-Agentur Bremerhaven/Bremen e.V. (WAB) und der Stadt Oldenburg. Interessierte können sich im Rahmen des ForWind-Symposiums „Forschung hart am Wind“ um 16.00 Uhr während der Pressekonferenz im Hörsaalzentrum der Universität Oldenburg über den Weiterbildungsstudiengang „Windenergie-technik und -management“ informieren.

Das Qualifizierungsangebot „Windenergie-technik und -management“ vereint erstmals unterschiedliche Themenfelder und Disziplinen, die für den Betrieb von Windparks erforderlich sind. Dazu gehören die Bereiche der Naturwissenschaften, Technik, Informationstechnologie (IT), Betriebswirtschaftslehre, Recht, Planung und Projektmanagement. In der Broschüre zum Studium, die ebenfalls am 27. März 2006 vorgestellt wird, heben Ronald-Mike Neumeyer, Senator für Bau, Umwelt und Verkehr des Landes Bremen, und Dietmar Schütz, Oberbürgermeister der Stadt Oldenburg, in einem gemeinsamen Vorwort hervor, dass mit dem Studium ein wichtiger Schritt unternommen wird „den Status Norddeutschlands als Heimat der Windenergiebranche weiter zu festigen“.

Das berufsbegleitende Studium richtet sich an Beschäftigte der Windenergiebranche und Interessanten, die den Einstieg in die Branche suchen. Die Inhalte bestehen aus einer Kombination von Studienbriefen, die im Selbststudium erarbeitet werden, begleiteter Team-Projektarbeit und Präsenzphasen. Das Studium dauert etwa zehn Monate und kostet 4.900,- Euro. Detaillierte Informationen zu Organisation und Studienverlauf gibt die soeben erschienene Broschüre, die auch im Internet unter [www.wind-studium.de](http://www.wind-studium.de) als Download-Version zur Verfügung steht.

Finanziell gefördert wird die Maßnahme von der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Bremen/Niedersachsen (RAG) und der Regionalen Innovationsstrategie Weser-Ems (RIS). Als Sponsoren engagieren sich die EWE AG, die Bremer Landesbank, WPD und GE.

Weitere Informationen zum weiterbildenden Studium „Windenergietechnik und -management“ finden sich im Internet unter [www.uni-oldenburg.de/presse/mit](http://www.uni-oldenburg.de/presse/mit) oder [www.wind-studium.de](http://www.wind-studium.de).

Fragen zu dieser Pressemitteilung beantworten:

ForWind – Zentrum für Windenergieforschung

Christoph Schwarzer, Tel.: 0441/36116-724, E-Mail: [christoph.schwarzer@forwind.de](mailto:christoph.schwarzer@forwind.de)

Moses Kärn, Tel.: 0441/36116-723, E-Mail: [moses.kaern@forwind.de](mailto:moses.kaern@forwind.de)

WAB – Windenergie-Agentur Bremerhaven/Bremen e.V.

Nicole Kadagies Tel.: 0471/39177-12, E-Mail: [nicole.kadagies@windenergie-agentur.de](mailto:nicole.kadagies@windenergie-agentur.de)